

## **1. Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin – Auswertung der Förderprogramme**

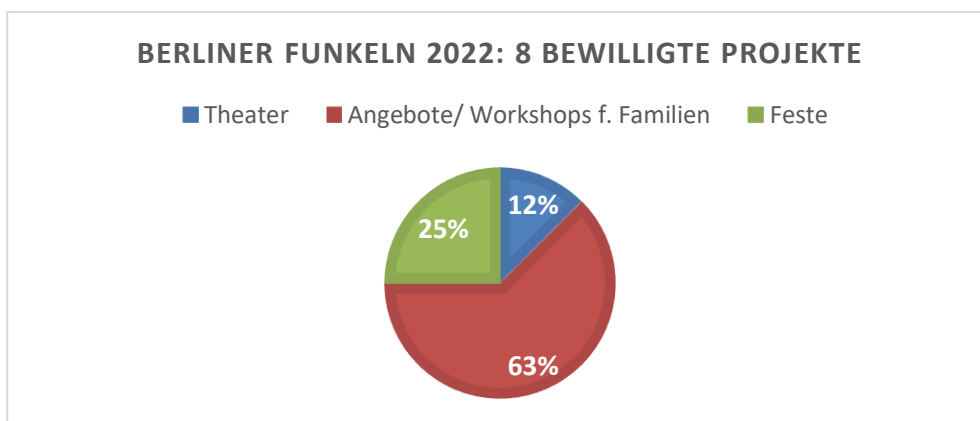
### **1. 1 Förderbereich Familie**

#### **1. 1. 1 Berliner Funkeln – Förderung von Projekten für Familien**

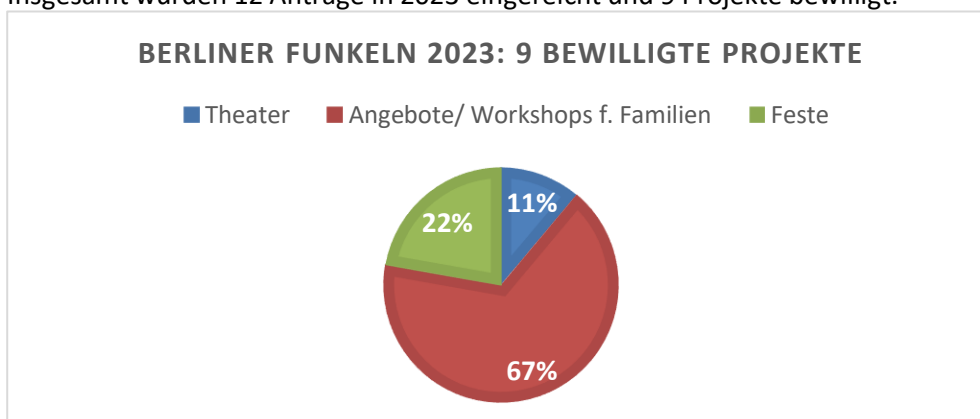
Im Jahr 2021 hat die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungsrat ihre Förderstrategien überarbeitet. Für den Förderschwerpunkt Familie wurde das Förderprogramm „BERLINER FUNKELN – Aktionstage für Familien und Kultur“ ins Leben gerufen. Das Ziel besteht darin, dass mehr Berliner Familien sich als Gemeinschaft erleben können und Kultur in ihrer Nachbarschaft entdecken. Die jfsb fördert daher seit 2022 einmal pro Jahr bis zu zehn Initiativen mit bis zu 5.000 Euro.

Im Fokus der Förderungen stehen kulturelle Freizeitangebote, in der Familien mit Kindern etwas gemeinsam gestalten, erleben und miteinander Zeit verbringen. Diese sollen die Vernetzung von Familien in ihrem Sozialraum ermöglichen. Die Angebote sollten auch Familien aktiv einbeziehen, die zuweilen schwer zu erreichen sind. Kostengünstige oder bestenfalls kostenfreie Angebote sind vorzuziehen.

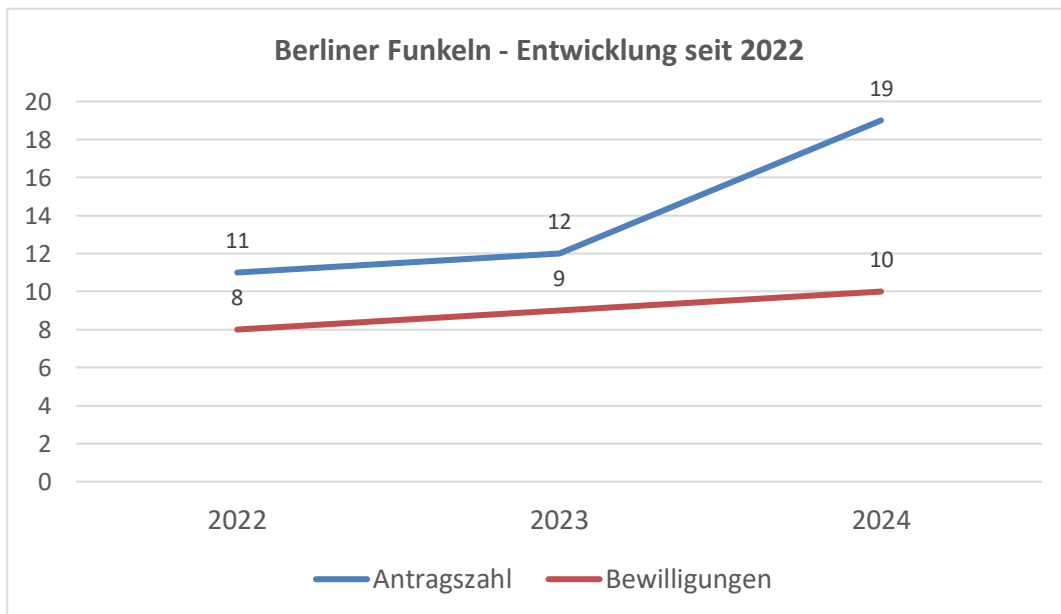
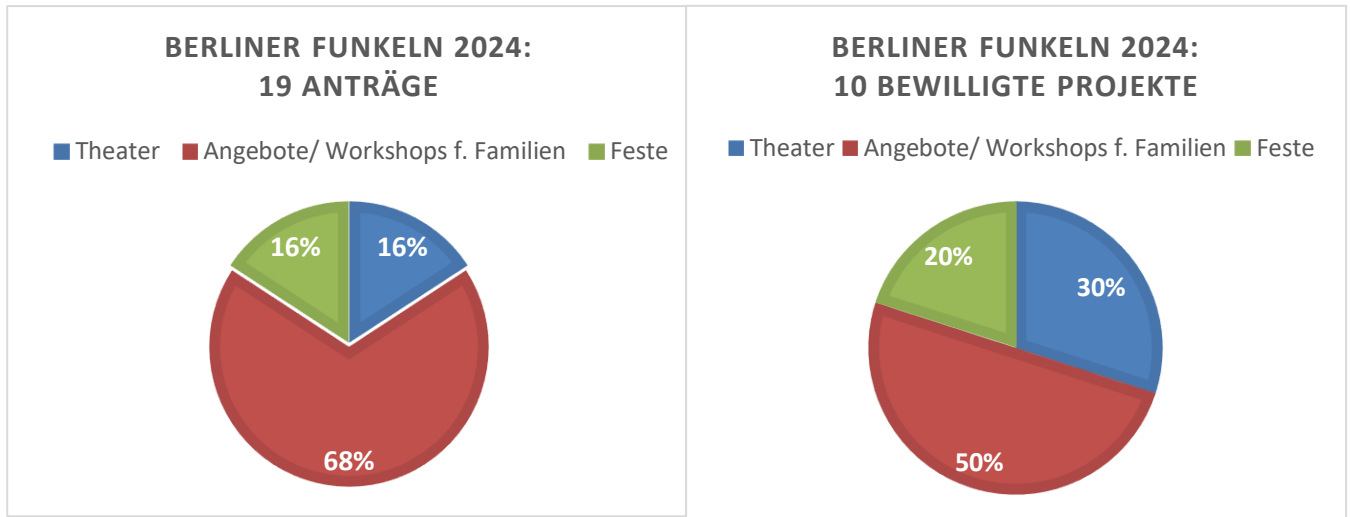
Im Förderjahr 2022 lief die Förderausschreibung unter dem Motto „Familien mittendrin“; die Aktionstage für Familien und Kultur als Beitrag für mehr Inklusion und Barrierefreiheit. Die Ausschreibung lief von Ende Oktober 2021 bis Mitte Dezember 2021, die Förderentscheidung traf der Vorstand im Januar/Februar 2022. Insgesamt wurden 8 Projekte gefördert.



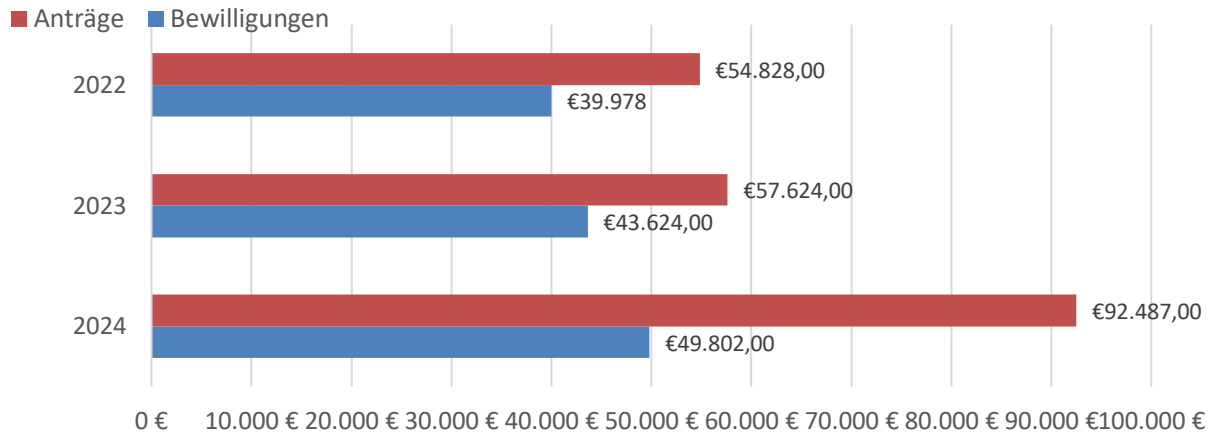
Für das Förderjahr 2023 wurde auf ein Motto verzichtet, um die Anzahl der potentiellen Antragstellenden nicht zu stark einzuschränken und der Vielzahl an Bedarfen und Themen gerechter zu werden. Nach der herausfordernden Pandemiezeit mit mehreren Lockdowns, Schul- und Kitaschließungen und viel Verzicht hinsichtlich gemeinschaftlicher Erlebnisse wurde bei der Sichtung der eingereichten Projektanträge deutlich, dass es den Einrichtungen und kulturellen Akteur\*innen wichtig ist, die Menschen u.a. auf Festen und in Form von kreativen Workshops wieder zusammen zu bringen. Insgesamt wurden 12 Anträge in 2023 eingereicht und 9 Projekte bewilligt.



Für die Förderrunde 2024 wurde aufgrund von Trägerrückmeldungen der Antrags- und Abrechnungsprozess des Förderprogramms Berliner Funkeln vereinfacht. Neben künstlerischen und kulturellen Projekten, in denen Familien mit Kindern etwas gemeinsam gestalten, konnten auch Projektanträge eingereicht werden, welche die Familienarbeit auf ungewöhnliche und kreative Art und Weise voranbringen wollten. Insgesamt wurden 19 Anträge eingereicht und 10 Projektförderung beschlossen.

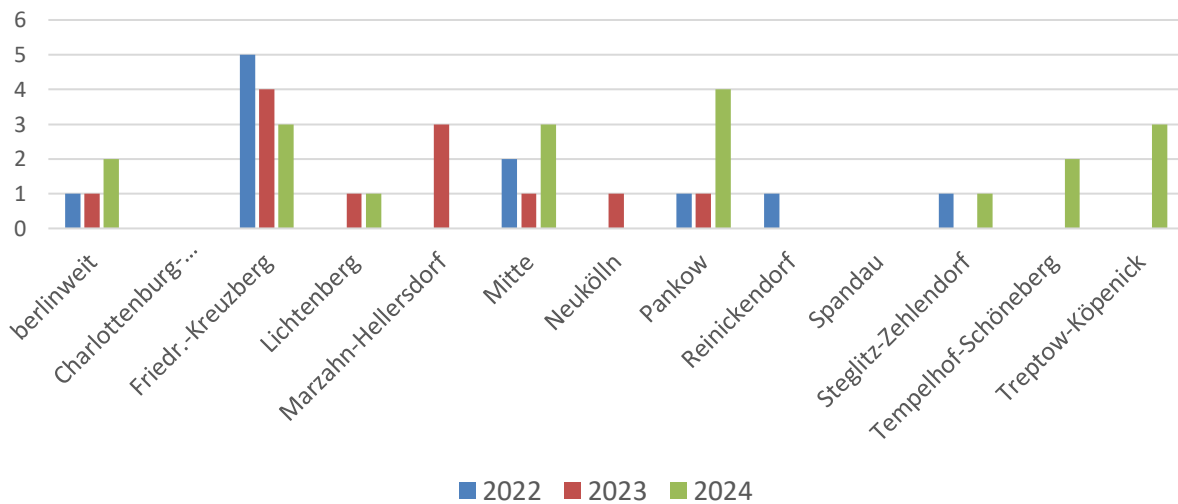


### Berliner Funkeln: Antrags- und Fördervolumen seit 2022

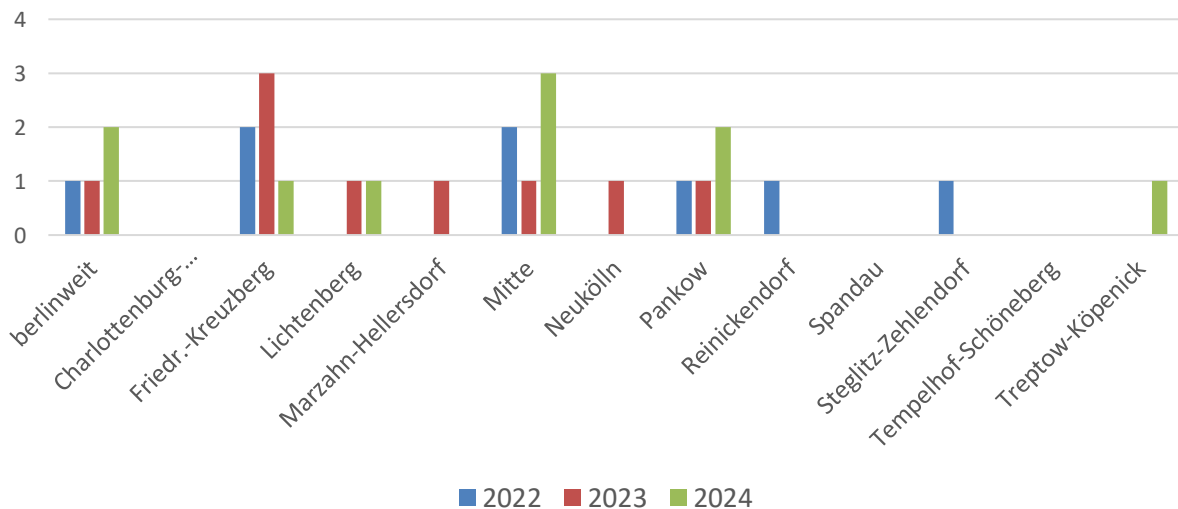


	2024	2023	2022
Anträge	€92.487,00	€57.624,00	€54.828,00
Bewilligungen	€49.802,00	€43.624,00	€39.978

### Berliner Funkeln - Anträge nach Bezirken



### Berliner Funkeln - Bewilligungen nach Bezirken



## 1. 1. 2 Familiennacht 2024

**Förderung 5.000 Euro | jfsb-Partnerschaftsvertrag 2022-2024 mit dem JugendKulturService gGmbH**

Das Bündnis Berliner Familiennacht trifft sich regelmäßig, um die Weiterentwicklung der Berliner Familiennacht abzustimmen. Die 14. Berliner Familiennacht wird am Samstag, den 12. Oktober 2024 unter dem Motto „Kultur erleben – Familien stärken“ stattfinden. Die Ausschreibung für ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Angeboten in Berlin und Umland endete Mitte Juni. Das Programm der 14. Familiennacht wird Anfang September veröffentlicht. Weitere Infos finden Sie unter <https://familiennacht.de>.

## 1. 2 Förderbereich Jugend

### 1. 2. 1 Playground Berlin

Im Jahr 2021 hat die jfsb in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungsrat ihre Förderstrategien überarbeitet. Für den Förderschwerpunkt Jugend wurde der „Berliner Innovationspreis Kinder- und Jugendbeteiligung“ ins Leben gerufen. Gesucht wurden Initiativen, die spielerisch mit Unterstützung digitaler Werkzeuge Jugendbeteiligung voranbringen und Neues ausprobieren wollten. Seit 2022 konnten pro Förderjahr bis zu sechs kreative Projekte mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Während des ersten Förderjahres wurde in Zusammenarbeit mit zwei Design-Studentinnen ein Logo und ein neuer Name für das Förderprogramm gefunden: Playground Berlin.



### Antragsverfahren und Fachjury

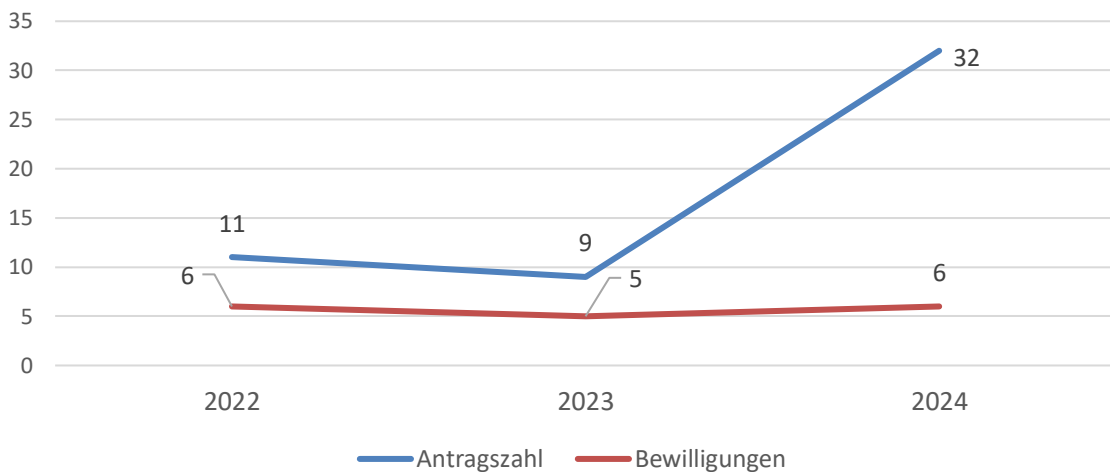
Die eingereichten Projektideen wurden von einer Fachjury – bestehend aus Jugendlichen und Expert\*innen der Fachgemeinschaft – besprochen und diskutiert. Zudem wurden Förderempfehlungen an den jfsb-Vorstand ausgesprochen. Die Fachjury besteht aktuell aus 3 Jugendlichen und 3 Expert\*innen aus den Bereichen E-Partizipation, Gameful Design und Jugendarbeit und -beteiligung: Lena Groh-Trautmann (Geschäftsführerin Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.), Frank Brauer (Projektleiter Jugend-Demokratiefonds Berlin), Max Neu (Spiel- und Medienpädagoge), Arda (Schüler aus Neukölln), Helin (Abiturientin aus Neukölln) und Aliya (Studentin).

Nach den ersten beiden Förderrunden wurde deutlich, dass der Ansatz digitale Werkzeuge spielerisch einzusetzen, nicht von allen Antragstellenden umfassend umgesetzt werden konnte. Von der geplanten Preisverleihung wurde nach einem gemeinsamen Auswertungsgespräch mit Geschäftsstelle, Vorstand und der Fachjury abgesehen. Ziel sollte es zunächst sein, die Anzahl der innovativen Anträge zu erhöhen. Zudem zeigten die eingereichten Förderanträge, dass die Kriterien der Ausschreibung (z.B. Gamification/Digitalisierung) zu spezifisch waren.

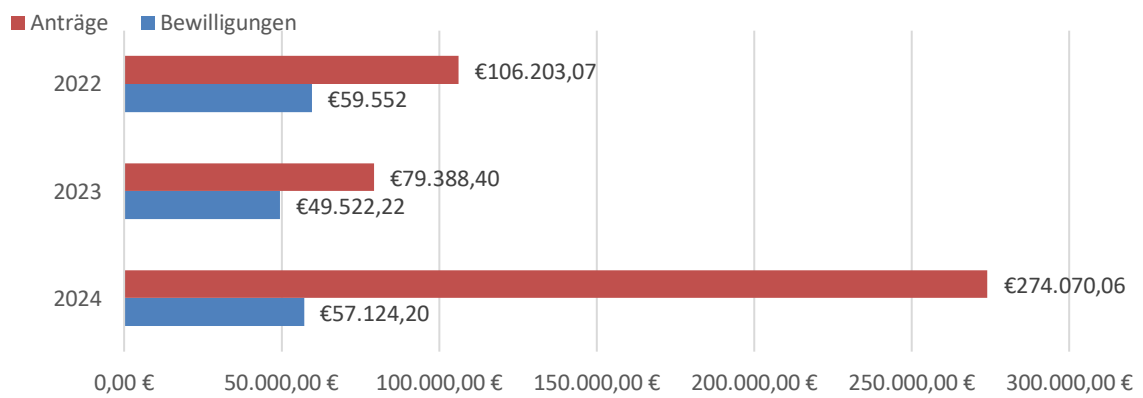
Für das Förderjahr 2024 wurde die Ausschreibung thematisch geöffnet und das Abrechnungsformular vereinfacht. Gesucht wurden Projektideen, die Kinder und Jugendliche bei ihrer Entwicklung zu starken, kreativen und verantwortungsbewussten Menschen unterstützen. Z.B. kreative Jugendliche, die mit Künstler\*innen oder Informatiker\*innen Neues schaffen wollen oder Ideen, um spielerisch mit Unterstützung digitaler Werkzeuge Jugendbeteiligung voranzubringen. Gewünscht waren auch neue Kooperationen, welche die Jugendarbeit weiterentwickeln wollten. Von besonderer Bedeutung war, dass das Interesse und die Themen junger Menschen Ausgangspunkt waren.

Die Antragstellenden sollten ihr Projekt zudem Themenschwerpunkten (Digitales, Medien, Gamification, Beteiligung, Kunst/Kultur) zuordnen (mehrfach Auswahl möglich). Insgesamt wurden 32 Anträge in 2024 eingereicht.

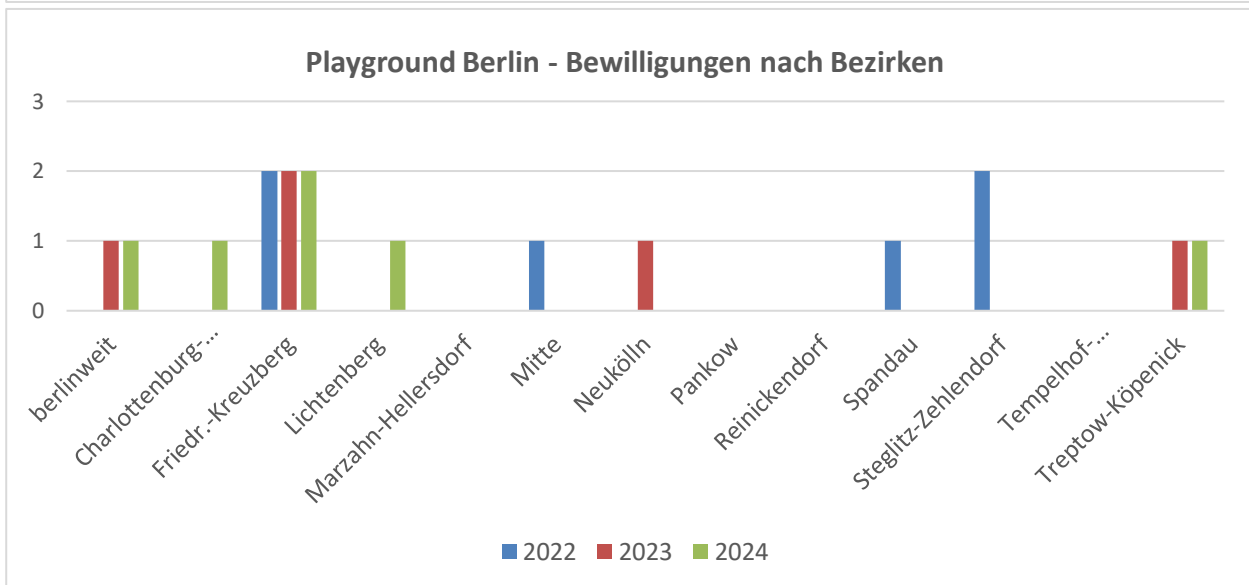
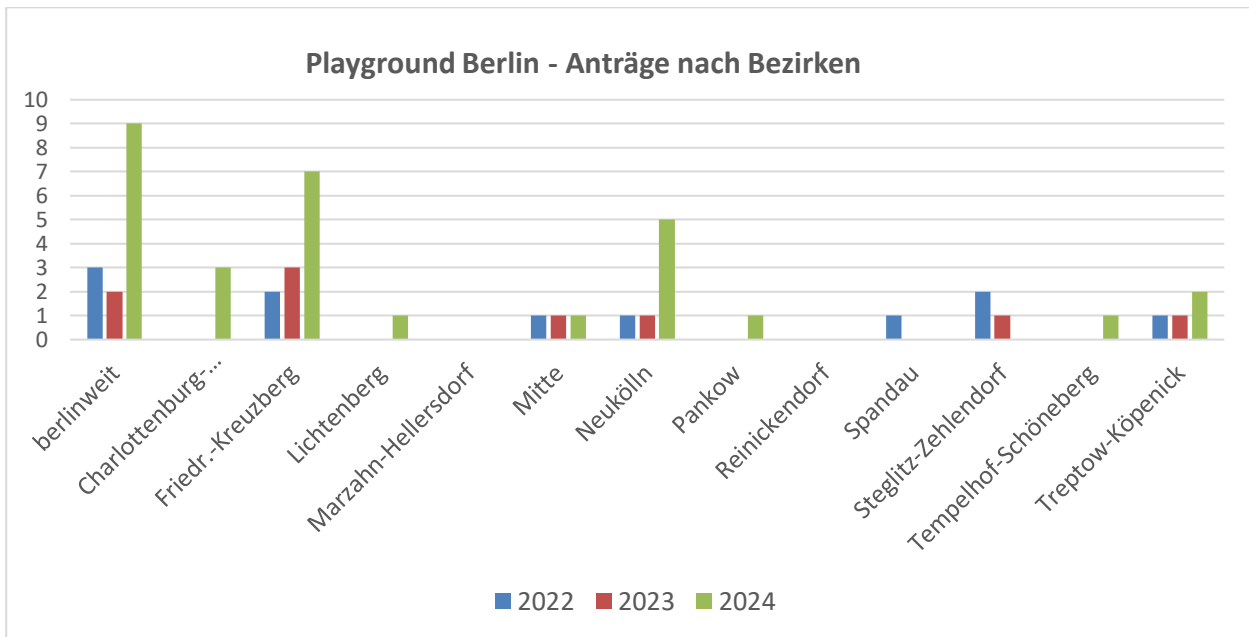
### Playground Berlin - Antragszahlen seit 2022



### Playground Berlin: Antrags- und Fördervolumen seit 2022



	2024	2023	2022
Anträge	€274.070,06	€79.388,40	€106.203,07
Bewilligungen	€57.124,20	€49.522,22	€59.552



## 1. 2. 2 Umweltschulen in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschulen

### Förderung von 1.500 Euro

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – diesem Ziel haben sich die Berliner Umweltschulen verschrieben. Durch eigene Kreativität erfahren Schüler\*innen ökologische, ökonomische, kulturelle und soziale Zusammenhänge, die ihnen helfen, ihre Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Für das Prädikat „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ist in Deutschland die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) verantwortlich. Sie ist Umsetzungspartner der internationalen Umweltbildungsorganisation „Foundation for Environmental Education (FEE)“.

Die Auszeichnung der Kooperationspartner wird zusammen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit der GASAG, der Berliner Stadtreinigung (BSR), der BUNDjugend und der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin verliehen.

Die jfsb ist durch Vorstandsmitglieder in der Jury und als Input-Geberin auf der Preisverleihung vertreten. In diesem Jahr findet die Preisverleihung am 12.07.2024 im Roten Rathaus statt.

Eine Liste der Berliner Schulen, die das Prädikat erhalten, wird jedes Jahr auf der Webseite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht.

Weitere Informationen auf <https://jfsb.de/stiftung/foerderprofil-jugend/umweltschulen.php> .

### **1. 2. 3 Landesjugendring Berlin**

#### **Förderung von 3.600 Euro**

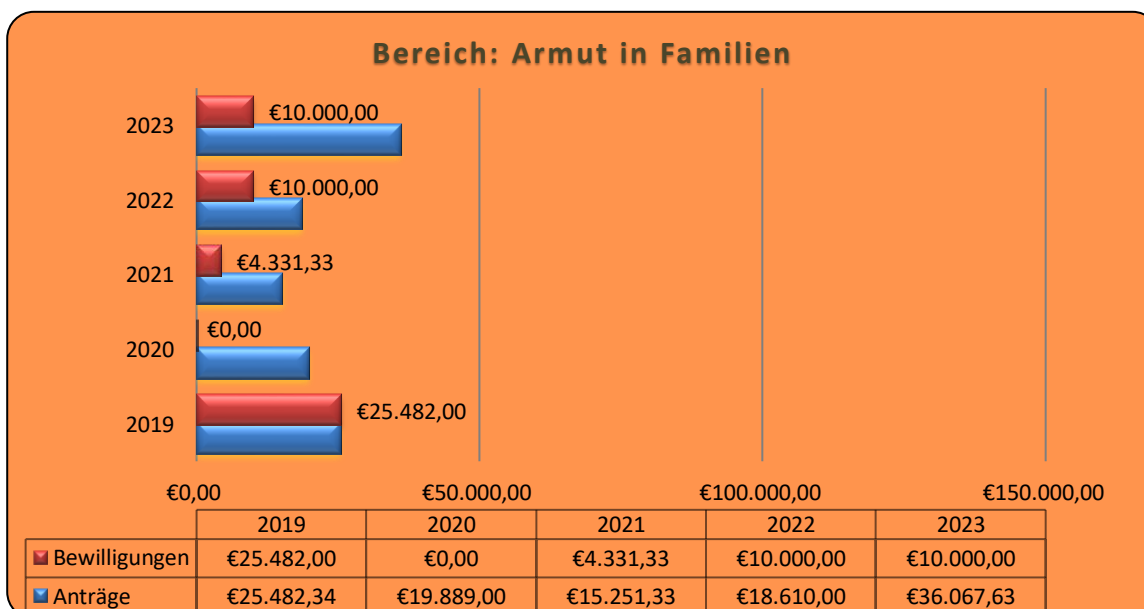
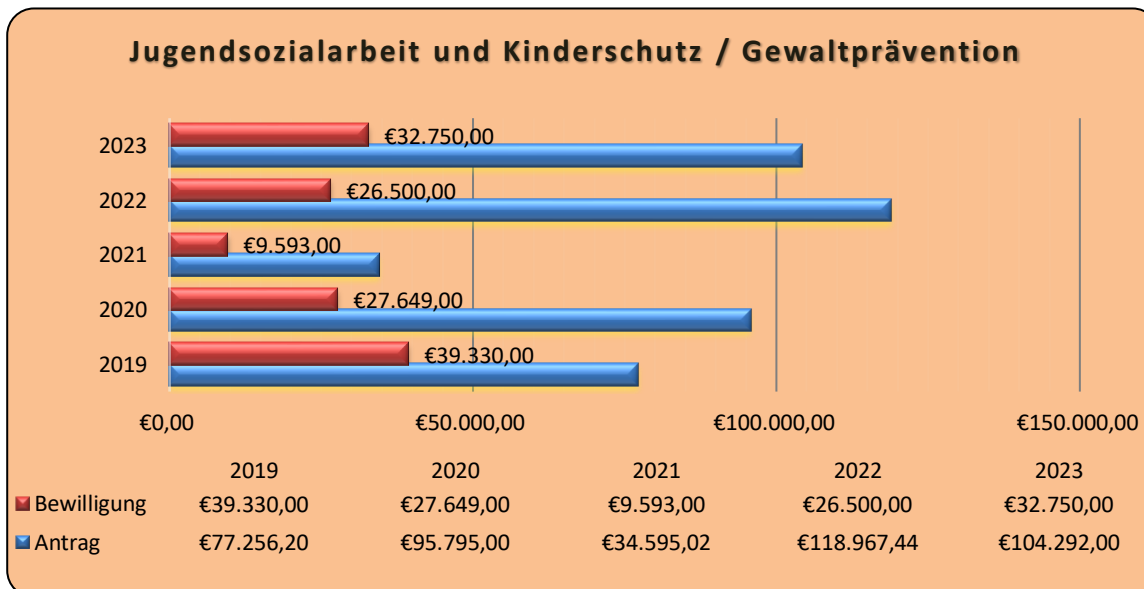
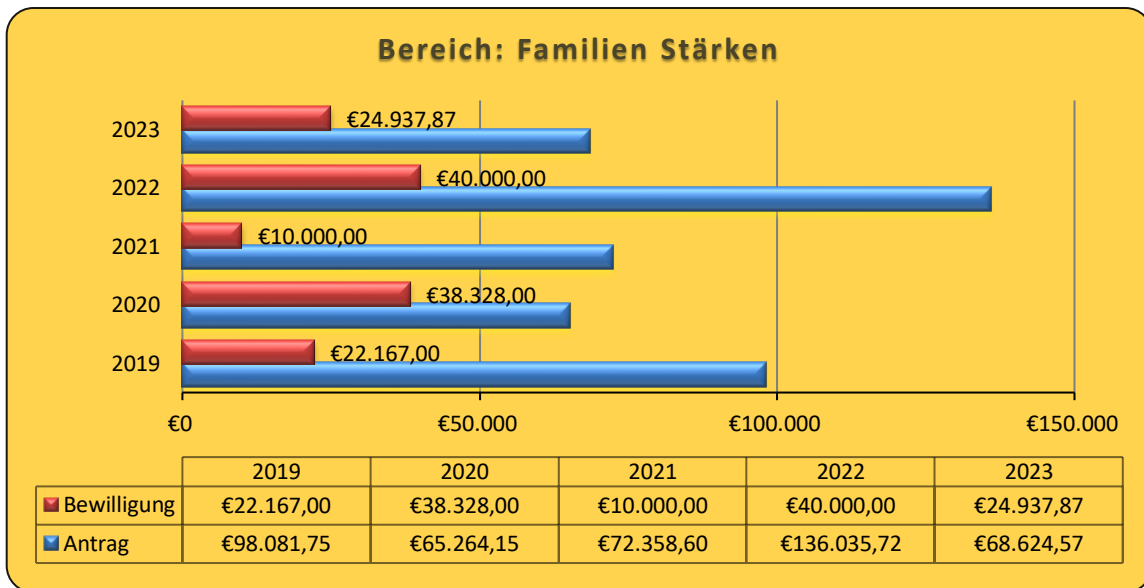
Ende 2023 beschloss der jfsb-Vorstand eine Förderung von Verbänden, die keine Finanzmittel haben, um für ihre ehrenamtlichen Mitglieder als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung z.B. eine Weihnachtsfeier, ein Sommerfest, einen Teatag oder ähnliche Aktionen durchzuführen. Beim Landesjugendring Berlin gibt es derzeit 12 Mitgliedsverbände, die keine oder nur die Basisförderung i. H. v. 2.000 EUR erhalten. Die jfsb stellt dem LJR Berlin eine pauschale Förderung in Höhe von 3.600 Euro zur Verfügung. Der LJR Berlin kann für entsprechende Aktionen bis zu 300 Euro an die jeweiligen Mitglieder weiterleiten, bis die Gesamtfördersumme vollständig ausgereicht ist.

### **2. Werner-Coenen-Stiftung**

Die Werner-Coenen-Stiftung ist eine unselbständige (treuhänderische) Stiftung unter dem Dach der jfsb. Anliegen der Stiftung sind die Qualifizierung und Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendhilfe für Kinder und Jugendliche in Berlin. Mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen werden innovative Ansätze und Strategien im Umfeld der erzieherischen Hilfen von gemeinnützigen Einrichtungen gemäß der Förderschwerpunkte gefördert. Die Schwerpunkte wurden 2019 auf einer Klausur überarbeitet.

Mehr Informationen unter: <https://jfsb.de/stiftungsbuero-berlin/werner-coenen-stiftung/> .

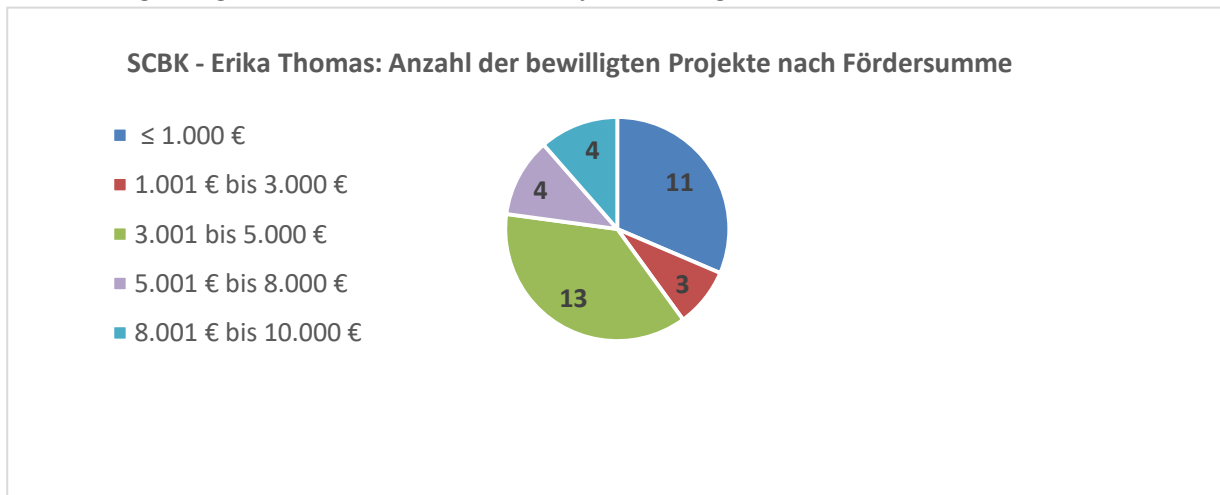
**Werner-Coenen-Stiftung: Verteilung der Antrags- und Fördersummen auf die Bereiche**





### 3. Stiftung Chancen und Bildung für Kinder – Erika Thomas

Die Stiftung Chancen und Bildung für Kinder – Erika Thomas ist eine unselbständige Verbrauchsstiftung unter dem Dach der jfsb. Ziel der Stiftung ist es, mit unterschiedlichsten Methoden die Lese- und Schreibfähigkeit junger Menschen zu fördern. Die Zielgruppe kann sich aus Kindern und/oder Jugendlichen zusammensetzen, die außerhalb ihrer Familien aufwachsen, z.B. in Wohngruppen als familienersetzende Gemeinschaft. Dieses Merkmal ist jedoch keine Bedingung für eine Förderzusage. Jährlich werden ca. 10.000 Euro für Projekte bereitgestellt. Seit 2016 hat die Stiftung bereits 35 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 135.000 Euro gefördert. Insgesamt wurden seit der Gründung der Stiftung 39 Projektanträge eingereicht. Das Stiftungsgremium besteht aus drei Personen: zwei Familienangehörigen und einer Person aus dem jfsb-Stiftungsvorstand.



### 4. Stiftung Chancen und Bildung für Kinder - Birgit und Thomas Zuleger

Die Stiftung Chancen und Bildung für Kinder – Birgit und Thomas Zuleger ist eine unselbständige Stiftung unter dem Dach der jfsb. Ziel der Stiftung ist es, Kinder zu fördern, die außerhalb ihrer Familien aufwachsen, z.B. in Wohngruppen als familienersetzende Lebensgemeinschaft auf Zeit mit intensiver Betreuung. Die Stiftungsmittel betragen ca. 5.000 Euro pro Jahr. Eine Förderung über einen längeren Zeitraum ist möglich. Seit 2008 hat die Stiftung bereits 46 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 100.000 Euro gefördert. Insgesamt wurden seit der Gründung der Stiftung 53 Projektanträge eingereicht. Das Stiftungsgremium besteht aus dem Stifterehepaar und einer Person aus dem jfsb-Stiftungsvorstand. Die Stiftung fördert Projekte auch langfristig. So befindet sich beispielsweise das Projekt „Log In Lernpaten“ der Casablanca gGmbH bereits seit 2010 in der Förderung.

